

Ross
Haus
Waren,
angeboten wurde.

besseren für das uns bisher hoffnung zu empfehlen. Bis
d. Webstühle
wurde in Stand gesetzt sein
iren von Tuch,
das Beste und Billigste anzubringen sie zu Garn oder verarbeitet
Tuch oder Waren zu dem Hause auch noch eine
Walmühle
Distillien

such für Waren angenommen
Thomson und Ross

elage!!

Haus

neuer Waren

Musselins, Merinos, Plat-

Satinets, seidenen

eline einholz; herren aus

sten und Kindertüchern,

die Auswahl von

Reis,

serwaaren, u. s. w.

on Weine, Gin; Rum, franzö-

s. Ale, London Porter,

bei mir sowohl im Großen als

kleinen auf die schön Auswahl zu

schirmen,

zuhören.

und trocken!

guten, diente, Karl ich bestreit, es

ist nicht minder schwer, daß er und

meine werde, eine denkt in zu

meinen, unter Jüngern reicht

höher, sondern auch des alten

gewünscht und gewünscht auf die

so ist, mit der zeit zurückzuführen,

rechte, sondern auch des alten

gewünscht und gewünscht auf die

Der Hamburger Beobachter.

Donderdag, den 5. Juli, 1855.

An das Publikum.

Vom heutigen Tage an habe ich den Hamburger Beobachter läufig Herrn P. Eby in Berlin übergeben. Den gehörten Leser des Blattes sage ich daher ein herzliches Lebewohl und meinen aufrichtigen Dank für die häufige Unterstützung, die mir von Ihrer Seite zu Theil geworden ist.

George W. Eby.

New-Hamburg, 3. Juni, 1855.

Wie aus Obigem ersichtlich, habe ich mit heutigen Datum die Herausgabe des Hamburger Beobachters übernommen. Ich erfüge das gesuchte Publikum, das meinem Vorgänger, Herrn Geo. W. Eby, bisher geschenkte Wohlwollen auch auf mich übertragen zu wollen, um versicherter zugleich, daß ich weder Kosten noch Mühe haben werde, das Blatt so interessant als möglich zu machen.

Peter Eby.

New-Hamburg, 3. Juni, 1855.

Mit der heutigen Nummer trete ich vor der Redaktion des Hamburger Beobachters zurück. Ich rufe dem Publikum für die wohlwollende Aufnahme, die seit dem Tode des Vorgängers, Herrn Geo. W. Eby, bisher geschenkte Wohlwollen auch auf mich übertragen zu wollen, um versicherter zugleich, daß ich weder Kosten noch Mühe haben werde, das Blatt so interessant als möglich zu machen.

De. Legler.

An die Leser.

Mit der heutigen Ausgabe des „Hamburger Beobachters“ tritt ein neuer Herausgeber an die Spitze des Blattes. Um diese neuzeitliche mehr genauer wird als bis hergebrückt die Früchte, das zu bearbeiteten überlassen will bilden den Betrieb, die späterhin darüber ihren Widerspruch — ihr Schuldig — ausspielen mögen, auf wennewen, das ebenso fortfahren möge, an dem neuen Herausgeber, Herrn P. Eby, seine Gunst zu wünschen.

Die Regierung am letzten Dienstag

in einer Verhandlung vor dem Ausschuß von Landesrat und Gebäuden in der von Indianern der Regierung abgetrennten Provinz von Sauerland, wie sie am 4. November gegen früher verordnet hat, und während, das ihm sehr schamlos ist, die Stadt unter dem Fuchs geht, der die Stadt satt macht, und die Dämme, die es sehr leicht ist, die Stadt einzuschließen, den ihre Politik seit Kurzem eingeschlagen, den

so brachte neulich ein Landeskartell die Nachricht, daß das englische Parlament einstimmig die Freiheit in gesetzliche Erwaltung ziehe,

ob die besten Canadas an die amerikanische Regierung zu überlassen seien, mit anderen Worten — uns zu verkaufen sollte das Parlament beschäftigt.

Wir leben gern zu, daß eine Annexion von Canada an die Vereinigten Staaten

und manche Vortheile bringen könnte, und

daß es auch ein Partei gibt, die für die

Annexion mit den Vereinigten Staaten sich ausspielt; aber was die letztere anbelangt, so ist

dieselbe sehr gering, wennkönige in Westcanada, und die Nachtheile möchten die Vortheile

wohl bei Weitem überwiegen, wobei wir nur auf einen hinzuweisen, der ganz sonst anders

denkt: „Wie viele nicht zu langweilen, daß diese Weise nicht zu langweilig sein möchte.“ Aber was in unseren Kreisen steht, ist es ganz gewiß, daß wir

die Verminderung der Einwohnerzahl entstehen, wenn wir das Blatt zu haben

und in immer weiteren Kreisen zu verbreiten.

Dort fangen wir nicht gleich damit an, unsere Vorher zu langweilen, und unzufrieden sind wir, wenn wir

vergleichen können zu brechen, noch die wir

zu Möglichkeit der Erfüllung zweier gelegentlich sind? Hoffentlich nicht; denn

deutet eines neuen Alters mag man ja immer auch eine neue Welt an, wenn es sich

um das Amt zu verwalten oder auch nicht

zu verwalten, geworden. Und ein Amt ist es ja, was der Publikum oder auf

amerikanisch der Zeitungssprecher über-

nimmt, wenn er eine neue Redaktion antritt.

Aber — was wir wollen wir fördern? Wie werden wir uns dem Publikum gegenüber

anstellen? Sollte unsere Gründungsleis-

tende oder leidende sein, wenn wir

auch ferne der gebürtigeren Kommandeur

der geistigen Freiheit, „Vorwärts“ ge-

hören? Wie geben wir auf, daß wir

Karin Nichten wiederholen, zwar nicht in

rem Sinne des amerikanischen Novo-

nichtingbums, (was bedeutet eines

unserer Nachbarn sehr passen in Novo-

nichtingbum über hat) aber doch darum,

daß wir in der That nichts wissen, als

das, das uns immer diejenigen Quadriga

geliebt haben, die wir früher gewohnt haben, wenn wir auch manchmal durch ein ge-

wisses Novonichtingbum darum zu

leiden haben werden.

Den Bewohnern Hamburgs und der Um-

gegend gegenüber müssen wir aber gewissen-

haft erklären (was sind wir ihnen schuldig,

da wir nicht selbst Einwohner von Ham-

burg zu sein das Glück haben) daß wir wo mög-

lich Alles wissen möchten, was auf ihre

Interessen Beziehung hat, was ihnen

zum Vortheil oder Schaden gereichen

mögen, um die ersten zu berücksichtigen

und in aller Weise zu fördern, den legiti-

eren von ihnen abzunehmen. Da aber dies

Allles zu wissen unmöglich ist, so

werden sie sich hoffentlich mit der Verkü-

nung begnügen, das wir bemüht sein werden,

Alles zu thun was zu ihrem Heile führt,

alles, was wir für unser eigenes Beste

dienst, als wären wir selbst Bürger und

Einwohner Hamburgs.

Zum Schluss denn wie Alles, so muß

auch diese Ansprache einer Söhne haben, der

vielleicht manchmal weniger freundlich,

gesammelten Lefer schenken, wie die gesammelten Lefer des „Beobachters“, und gegenüber oder

gleichzeitig dem von und im Blatt Mietzeh-

ten Summe. (D. Canadier.)

Der Board für öffentlichen Unterricht

des County Waterloo versammelte sich am 28.

Juni im Courthouse zu Berlin.

Die folgenden Candidaten stellten sich zur

Examination vor und erhalten Certificate:

nicht gewußt. — Thun sie dies, dann ha-
ben wir gewonnen; denn dann sind wir
überzeugt, daß unsere Söhne uns freundlich
gesinn sind, und wir haben die beste Unter-
stützung überaus erwarten dürfen.

Am Menschenfreunde. Vor

Kurzem kam ein begehrter Mann, Carl Kun-
ad, Schaffeur von Profession, in unse-
re Städte an, und trat bei Herrn C. Nob-
tis in Arbeit. Vor einigen Tagen ging
er aufs Land, wo er plötzlich am Tag
starb. Seine Frau und Kinder sind
nun durch diesen tragischen Fall ihres Er-
nährers heraus, und da sie gänzlich mittel-
los sind, so ersuchen wir alle Menschenfreun-
de, durch mitre Gaben die Not der Armen
zu lindern.

George W. Eby.

New-Hamburg, 3. Juni, 1855.

Wie aus Obigem ersichtlich, habe ich mit

heutigen Datum die Herausgabe des Hamburger Beobachters übernommen. Ich erfüge das gesuchte Publikum, das meinem Vorgänger, Herrn Geo. W. Eby, bisher geschenkte Wohlwollen auch auf mich übertragen zu wollen, um versicherter zugleich, daß ich weder Kosten noch Mühe haben werde, das Blatt so interessant als möglich zu machen.

Peter Eby.

New-Hamburg, 3. Juni, 1855.

Wie aus Obigem ersichtlich, habe ich mit

heutigen Datum die Herausgabe des Hamburger Beobachters übernommen. Ich erfüge das gesuchte Publikum, das meinem Vorgänger, Herrn Geo. W. Eby, bisher geschenkte Wohlwollen auch auf mich übertragen zu wollen, um versicherter zugleich, daß ich weder Kosten noch Mühe haben werde, das Blatt so interessant als möglich zu machen.

Peter Eby.

New-Hamburg, 3. Juni, 1855.

Mit der heutigen Nummer trete ich vor

der Redaktion des Hamburger Beobachters

zurück. Ich rufe dem Publikum für die

wohlwollende Aufnahme, die seit dem Tode des

Vorgängers, Herrn Geo. W. Eby, bisher

geschenkte Wohlwollen auch auf mich übertragen zu wollen, um versicherter zugleich,

daß ich weder Kosten noch Mühe haben werde,

das Blatt so interessant als möglich zu machen.

Peter Eby.

New-Hamburg, 3. Juni, 1855.

Mit der heutigen Ausgabe des Hamburger Beobachters tritt ein neuer Herausgeber an die Spitze des Blattes.

Um dieses Aussehen erregt in der Pa-

trie Industrie Ausstellung eine Sammlung

von verschieden canadiischen Artikeln

und ausgestellt werden.

Die Boarde beschloß die nächste County-

Schul-Examination an der 3. Mittwoche im

Februar nächsten Jahres im Courthouse zu

Berlin abzuhalten vorausgesetzt, daß der

Saal an diesem Tage frei ist, widerigenfalls

am folgenden Tage.

Das Programm für leichte Prüfung wurde

beibehalten und demselben nur noch hinzuge-

fügt: Theoretische Arithmetik und deut-

sch Grammatik; auf die Preise sollten in

dieser Weise vertheilt werden; wie leichte

Prüfung, die 3 für jedes Jahr.

Nächstes Sonntag am letzten Dienstag

im Sommertage Abends 11 Uhr landete

die Vereine von Philadelphia, Baltimore

und den südlichen Staaten an der Batterie

und wurden von den New Yorker Vereinen

mit dem Hauptquartier in Washington

hier gebracht; Music und Fackelzug be-

lebte bis nach Mitternacht die Hauptstraße

des New Yorks.

Am Sonnabend Abends 11 Uhr landete

die Vereine von Philadelphia, Baltimore

und den südlichen Staaten an der Batterie

und wurden von den New Yorker Vereinen

mit dem Hauptquartier in Washington

hier gebracht; Music und Fackelzug be-

lebte bis nach Mitternacht die Hauptstraße

des New Yorks.

Am Sonnabend Abends 11 Uhr landete

die Vereine von Philadelphia, Baltimore

und den südlichen Staaten an der Batterie

und wurden von den New Yorker Vereinen

mit dem Hauptquartier in Washington

hier gebracht; Music und Fackelzug be-

lebte bis nach Mitternacht die Hauptstraße

des New Yorks.

Am Sonnabend Abends 11 Uhr landete

die Vereine von Philadelphia, Baltimore

und den südlichen Staaten an der Batterie

und wurden von den New Yorker Vereinen

mit dem Hauptquartier in Washington

hier gebracht; Music und Fackelzug be-

lebte bis nach Mitternacht die Hauptstraße

des New Yorks.

Am Sonnabend Abends 11 Uhr landete

die Vereine von Philadelphia, Baltimore

und den südlichen Staaten an der Batterie

und wurden von den New Yorker Vereinen

mit dem Hauptquartier in Washington

einen Nächste, und in die vor
et und die vor
n lauer: „Die Siedlung ist
un, welche das
der Tschernaja besteht
auf 50,000 Mann. Weit
selbst in Leberbusch vor
sicherlich, führende Wege
rüber von den Bergdörfern
war, um Gebiete zu
weichen, ist nun ver-
ausgeföhrt. Die Nachrichten, welche die Aus-
dem Auslande zusammen treffen, streifen aus
Gebiete.

ändert in ihrer äußeren Physiognomie, doch
wer sie vor zwei Jahren gesehen, erkennen
würde über den physischen Wandel. Die
fortmährenden Truppen-Durchläufe, das
Rossen der Antillen und Parcs durch die
Straßen, die Bewegung in allen Zweigen der
Militär-Resorts, dem Commissariat, den
Casernen, der Citadelles und den Hospitälern,
ist permanent. Die Vorbereitungen zum
Kriege zeigen gar viele Hände in Bewegung,
größtenteils aber auch jedes Privatunternehmen.
Wir sind schon kurz vor dem Krieg, u.
noch kein Ende abzusehen und keine Hoff-
nung, daß es in diesem Jahr verschieden
würde. Die Nachrichten, welche die Aus-
dem Auslande zusammen treffen, streifen aus
Gebiete.

Hamburg, 5. Juni, 1855.
Zwei Telegramme wie eine Telegraph-Öf-
fer in unseren Städten haben, könnten wir
vom Bericht des Dampfers, der heute
zu Europa eintrat, nicht erhalten.

Marktpreise.

Hamburg, 14. Juni 1855.

	Sort	Gewicht	Preis
Mehl pr. 100 Pf.	Bon	50	50
Wiesen pr. Bushel	1	6	50
Hafer do.	50	75	50
Gesche do.	50	75	50
Dose do.	50	75	50
Erdbeeren do.	50	75	50
Kartoffeln do.	50	75	50
Zwiebeln do.	50	75	50
Garne pr. Dz.	10	10	50
Seide pr. Tonnen	12	10	50
Wolle	1	8	20

Marktpreise in Gold.

	Sort	Preis
Mehl pr. 100 lbs.	50	50
Wiesen pr. Bushel	1	6
Hafer do.	50	75
Gesche do.	50	75
Dose do.	50	75
Erdbeeren do.	50	75
Kartoffeln do.	50	75
Zwiebeln do.	50	75
Garne pr. Dz.	10	10
Seide pr. Tonnen	12	10
Wolle	1	8

Marktpreise in Silber.

Hamburg, 14. Juni 1855.

	Sort	Preis
Mehl pr. 100 lbs.	50	50
Wiesen pr. Bushel	1	6
Hafer do.	50	75
Gesche do.	50	75
Dose do.	50	75
Erdbeeren do.	50	75
Kartoffeln do.	50	75
Zwiebeln do.	50	75
Garne pr. Dz.	10	10
Seide pr. Tonnen	12	10
Wolle	1	8

Bekanntmachungen.

An die früheren Leser der
„Waage“.

Die früheren Leser der „Waage“ mögen
darauf aufmerksam, daß Herr G. J.
Genger in Buffalo nunmehr für sich
allein ein Wochentag unter dem Titel:

„Lichtfreund“

herauergegeben wird, der auf dem religiösen und
moralischen Geiste ausdrücklich vertreten soll,
was sein Titel bedeutet. Wer das Blatt zu hal-
ten wünscht, hat Gelegenheit bei mir zu
abonnieren.

Peter Größer,
in der Offize des „Hamb. Beobachters“.

Eine neue Bäckerei!

John Minch
benutzt die Gelegenheit, die Einwohner von
New-Hamburg und des Umgegend zu benach-
richtigen, daß er seine

neue Bäckerei

im Stande hat, und seinen Kunden fortwäh-
rend mit

Gutem frischen Brod, Buben,
Crackers, Buns, usw. usw.,
bedienten wird.

La er seinem Geschäft alle mögliche Auf-
merksamkeit zuwenden, so hofft er auf Unter-
stützung seitens des Publikums.

John Minch.

New-Hamburg, 29. Juni, 1855.

LIST OF LETTERS

Remaining in the NEW-HAMBURG Post Office
up to the 1st of July, 1855.

Andrew John
Bell William
Birk Phillip
Brieker Abraham
Bergy Jacob
Baker Abraham
Corry Joseph
Doring Jacob
Foster Heinrich
Fieser Francis
Fuhr Heinrich
Gascho John
Geiger Daniel
Hauke Charles
Hohner John Martin
Krohn Christian
Lichty Nicolaus
Lamberts George
Lehman Samuel
Masters George
John Ernst, P. M.

LIST OF LETTERS

Remaining in the NEW-HAMBURG Post Office
up to the 5th day of July, 1855.

Borg Jacob
Basham Christian
Brewer George
Baker Henry
Bamberger John
Baltzer Wenzel
Bruder Henry
Campbell James
Canady Patrick
Gaege Ferdinand
Glaeser Peter, Zorn
Glosson John
Caton Allen
Clegghorn W. W.
Daniel William
Dighert Henry
Eberhard Christian
Heinmann George John Schlegel Joseph
Hogan Philip
Hauk Johannes
Hoehler Charles
Hochleiter Francis
Joseph Grummecok
Kloss Jacob
Kopp Joseph
Kilchen Y. W.
Lohmeyer Nicholas
Lohmeyer Michael
Monaghan Arthur
Manakka August
Mayhew Patrick
McDonald John
McKinnon John
Murphy William 2
William Scott, P. M.

LIST OF LETTERS

Remaining in the NEW-HAMBURG Post Office
up to the 10th day of July, 1855.

Morlock William
Macy John
Nemier George
Fahring Christopher
Rothemir in New-Hamburg einen neuen

Uhren- und Juwelen-Laden

zu sein. Sein Lager, welches in allen Arten von
Uhren, Juwelen- und Fancy-Waren auf den Preis-
höchst- und Beste ausgestellt ist, besteht aus:

Goldene und silberne Taschen-Uhren,

in jeder beliebigen Ausmaß.

Nembänder, Finger- und Ohringe,

Gold- und Silber-

Vorleseuhren, Taschenuhren u.
und rechteckige berippte, alle Sorten von Taschen- und
Tischuhren, sowie auf das kleinste und
in längster Zeit. Da er schon seit 15 Jahren in
verschiedenen Ländern sein Geschäft betrieben hat, und über
seine Geschäftigkeit die besten Auszeichnungen kann,
so liegt er die Hoffnung, daß das Publikum ihm mit recht
jährlichen Aufsätzen dehnen wird.

Er garantiert für seine Waren und Arbeiten
und nur alle, die ihn mit seiner Geschäftigkeit beschreiben,
und Antizipationen und unter den billigsten Bedingungen
bestellen.

August Stahlberg.

New-Hamburg, den 14. Juni 1855.

Verlangt werden:

Der Schreibgerüttel ist in ihrem Geschäft in
der Hinsicht möglichst gut, mit einem Rahmen, um das
Schreibpapier zu enthalten. Dieses kommt sofort entgegen.

Daniel Schmidt.

New-Hamburg, den 7. Juni 1855.

LIST OF LETTERS

Remaining in the Preston P. O., up to the 1st of

June, 1855.

Ahrens John
Allison Abraham B.
Bamberger John
Beiswanger Jacob
Bender John
Brock John
Borch Jacob
Borchard Paul
Brook Abraham
Bergy Daniel
Betschel Joseph
Bettendorf John
Bettendorf George
Bessell August
Bloss Johann Gott
Boden John
Boden Mary
Deeken Isaac
David Peter
Eduard John
Easton Isaac
Fischer John
Fuchs Xavier
Fischer Elisabeth
Fischer Henry
Fischer Julius
Fischer John
Fischer Wilhelm
Gottschalk Richard
Jacob Hirschfeld, P. M.

Reckford Henry
Reest John
Hans Gottlieb
Hans John
Hans Jacob
Hans Henry
Hans Robert
Hansing B.
Knechtel Peter
Kettner Johannes
Brook Abraham
Bergy Daniel
Betschel Joseph
Bettendorf John
Bettendorf George
Bessell August
Bloss Johann Gott
Boden John
Boden Mary
Deeken Isaac
David Peter
Eduard John
Easton Isaac
Fischer John
Fuchs Xavier
Fischer Elisabeth
Fischer Henry
Fischer Julius
Fischer John
Fischer Wilhelm
Gottschalk Richard
Jacob Hirschfeld, P. M.

Reckford Henry
Reest John
Hans Gottlieb
Hans John
Hans Jacob
Hans Henry
Hans Robert
Hansing B.
Knechtel Peter
Kettner Johannes
Brook Abraham
Bergy Daniel
Betschel Joseph
Bettendorf John
Bettendorf George
Bessell August
Bloss Johann Gott
Boden John
Boden Mary
Deeken Isaac
David Peter
Eduard John
Easton Isaac
Fischer John
Fuchs Xavier
Fischer Elisabeth
Fischer Henry
Fischer Julius
Fischer John
Fischer Wilhelm
Gottschalk Richard
Jacob Hirschfeld, P. M.

Reckford Henry
Reest John
Hans Gottlieb
Hans John
Hans Jacob
Hans Henry
Hans Robert
Hansing B.
Knechtel Peter
Kettner Johannes
Brook Abraham
Bergy Daniel
Betschel Joseph
Bettendorf John
Bettendorf George
Bessell August
Bloss Johann Gott
Boden John
Boden Mary
Deeken Isaac
David Peter
Eduard John
Easton Isaac
Fischer John
Fuchs Xavier
Fischer Elisabeth
Fischer Henry
Fischer Julius
Fischer John
Fischer Wilhelm
Gottschalk Richard
Jacob Hirschfeld, P. M.

Reckford Henry
Reest John
Hans Gottlieb
Hans John
Hans Jacob
Hans Henry
Hans Robert
Hansing B.
Knechtel Peter
Kettner Johannes
Brook Abraham
Bergy Daniel
Betschel Joseph
Bettendorf John
Bettendorf George
Bessell August
Bloss Johann Gott
Boden John
Boden Mary
Deeken Isaac
David Peter
Eduard John
Easton Isaac
Fischer John
Fuchs Xavier
Fischer Elisabeth
Fischer Henry
Fischer Julius
Fischer John
Fischer Wilhelm
Gottschalk Richard
Jacob Hirschfeld, P. M.

Reckford Henry
Reest John
Hans Gottlieb
Hans John
Hans Jacob
Hans Henry
Hans Robert
Hansing B.
Knechtel Peter
Kettner Johannes
Brook Abraham
Bergy Daniel
Betschel Joseph
Bettendorf John
Bettendorf George
Bessell August
Bloss Johann Gott
Boden John
Boden Mary
Deeken Isaac
David Peter
Eduard John
Easton Isaac
Fischer John
Fuchs Xavier
Fischer Elisabeth
Fischer Henry
Fischer Julius
Fischer John
Fischer Wilhelm
Gottschalk Richard
Jacob Hirschfeld, P. M.

Reckford Henry
Reest John
Hans Gottlieb
Hans John
Hans Jacob
Hans Henry
Hans Robert
Hansing B.
Knechtel Peter
Kettner Johannes
Brook Abraham
Bergy Daniel
Betschel Joseph
Bettendorf John
Bettendorf George
Bessell August
Bloss Johann Gott
Boden John
Boden Mary
Deeken Isaac
David Peter
Eduard John
Easton Isaac
Fischer John
Fuchs Xavier
Fischer Elisabeth
Fischer Henry
Fischer Julius
Fischer John
Fischer Wilhelm
Gottschalk Richard
Jacob Hirschfeld, P. M.

Reckford Henry
Reest John
Hans Gottlieb
Hans John
Hans Jacob
Hans Henry
Hans Robert
Hansing B.
Knechtel Peter
Kettner Johannes
Brook Abraham
Bergy Daniel
Betschel Joseph
Bettendorf John
Bettendorf George
Bessell August
Bloss Johann Gott
Boden John
Boden Mary
Deeken Isaac
David Peter
Eduard John
Easton Isaac
Fischer John
Fuchs Xavier
Fischer Elisabeth
Fischer Henry
Fischer Julius
Fischer John
Fischer Wilhelm
Gottschalk Richard
Jacob Hirschfeld, P. M.

Reckford Henry
Reest John
Hans Gottlieb
Hans John
Hans Jacob
Hans Henry
Hans Robert
Hansing B.
Knechtel Peter
Kettner Johannes
Brook Abraham
Bergy Daniel
Betschel Joseph
Bettendorf John
Bettendorf George
Bessell August
Bloss Johann Gott
Boden John
Boden Mary
Deeken Isaac
David Peter
Eduard John
Easton Isaac
Fischer John
Fuchs Xavier
Fischer Elisabeth
Fischer Henry
Fischer Julius
Fischer John
Fischer Wilhelm
Gottschalk Richard
Jacob Hirschfeld, P. M.

Reckford Henry
Reest John
Hans Gottlieb
Hans John
Hans Jacob
Hans Henry
Hans Robert
Hansing B.
Knechtel Peter
Kettner Johannes
Brook Abraham
Bergy Daniel
Betschel Joseph
Bettendorf John
Bettendorf George
Bessell August
Bloss Johann Gott
Boden John
Boden Mary
Deeken Isaac
David Peter
Eduard John
Easton Isaac
Fischer John
Fuchs Xavier
Fischer Elisabeth
Fischer Henry
Fischer Julius
Fischer John
Fischer Wilhelm
Gottschalk Richard
Jacob Hirschfeld, P. M.

Reckford Henry
Reest John
Hans Gottlieb
Hans John
Hans Jacob
Hans Henry
Hans Robert
Hansing B.
Knechtel Peter
Kettner Johannes
Brook Abraham
Bergy Daniel
Betschel Joseph
Bettendorf John
Bettendorf George
Bessell August
Bloss Johann Gott
Boden John
Boden Mary
Deeken Isaac
David Peter
Eduard John
Easton Isaac
Fischer John
Fuchs Xavier
Fischer Elisabeth
Fischer Henry
Fischer Julius
Fischer John
Fischer Wilhelm
Gottschalk Richard
Jacob Hirschfeld, P. M.

Reckford Henry
Reest John
Hans Gottlieb
Hans John
Hans Jacob
Hans Henry
Hans Robert
Hansing B.
Knechtel Peter
Kettner Johannes
Brook Abraham
Bergy Daniel
Betschel Joseph
Bettendorf John
Bettendorf George
Bessell August
Bloss Johann Gott
Boden John
Boden Mary
Deeken Isaac
David Peter
Eduard John
Easton Isaac
Fischer John
Fuchs Xavier
Fischer Elisabeth
Fischer Henry
Fischer Julius
Fischer John
Fischer Wilhelm
Gottschalk Richard
Jacob Hirschfeld, P. M.

Reckford Henry
Reest John
Hans Gottlieb
Hans John
Hans Jacob
Hans Henry
Hans Robert
Hansing B.
Knechtel Peter
Kettner Johannes
Brook Abraham
Bergy Daniel
Betschel Joseph
Bettendorf John
Bettendorf George
Bessell August
Bloss Johann Gott

